

Eltern können Schule frei wählen

Schulsprengel wurden aufgehoben – Nun entscheiden die Direktoren

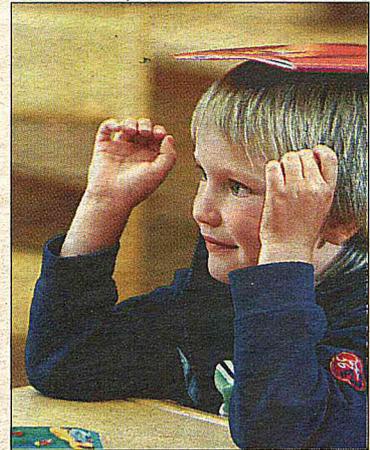
SALZBURG-STADT (SN-alf). Der Wettbewerb zwischen den Schulen ist eröffnet. Die Stadt Salzburg hat die Schulsprengel für die Volksschulen aufgehoben. Die Eltern können ihre Kinder nun in jeder Volksschule im Stadtgebiet anmelden. „Wir tragen damit dem Wunsch der Eltern nach Flexibilisierung bestmöglich Rechnung“, sagt Bürgermeister Heinz Schaden (SPÖ).

Damit Schulen, die einen besonders guten Ruf haben, nicht überlaufen werden, hat die Stadt einen Kriterienkatalog erstellt, an den sich die Direktorinnen und Direktoren bei der Auswahl der Kinder halten müssen. Punkte gibt es etwa für Mädchen und Buben, die die Schule zu Fuß erreichen können, und wenn eine Nachmittagsbetreuung notwendig ist. Auch wo sich der Arbeitsplatz der Eltern befindet, spielt

eine Rolle. „Außerdem gibt es eine Grenze, wenn die Schule voll ist“, sagt Jutta Kodat vom städtischen Schulamt. Eltern, die ihre Kinder nicht in ihrer Wunschschule unterbringen konnten, können sich beraten lassen, welche andere Schule ihrem Kind am besten entspricht. Wer nicht zufrieden ist, der kann gegen die Entscheidung einen Einspruch beim städtischen Schulamt einreichen.

Bisher wurden die Kinder immer den Volksschulen in ihrem Sprengel zugewiesen. Wer in eine andere Schule wollte, der musste, um eine „Umsprengelung“ ansuchen. Jedes Jahr gab es zahlreiche Verfahren, die das Schulamt abwickeln musste. „In den meisten Fällen haben wir eine Lösung gefunden“, sagte Kodat. Probleme habe es meist nur gegeben, wenn es an der gewünschten Schule keinen Platz

gegeben habe, so Kodat. Die Schuleinschreibung für kommandes Schuljahr erfolgt in der dritten Novemberwoche. Die Eltern werden darüber von der Stadt noch schriftlich informiert.



In Salzburg können Eltern nun wählen, welche Volksschule ihr Kind besucht. Bild: SN/WWW.BILDERBOX.COM

HAPPY HOUR



Bei Renault Traintinger in der Landstraße 2B in Salzburg findet heute eine weitere „Happy Hour“ statt. „Die Premiere am vergangenen Donnerstag ist sehr gut verlaufen“, freut sich Christian Ausweger, „und auch heute erwarten wir wieder viele Freunde von Renault Traintinger sowie alle, die uns gerne kennenlernen möchten.“ In gemütlicher Atmosphäre stehen diesmal die topaktuellen Herbstmodelle ganz im Mittelpunkt: der neue **Renault Twingo**, der **Renault Scénic Cross Road** und natürlich der **Renault Laguna**. Der Eintritt zur Happy Hour bei Renault Traintinger ist natürlich frei, Beginn der „Happy Hour“ ist um 17 Uhr.

WERBUNG

Kritik der Grundbesitzer

SALZBURG (SN). Die Einigung über die neue Grünlanddeklaration sei „kein historischer Kompromiss, sondern eine Garrotte an der die Stadt ersticken kann“. Das sagte am Mittwoch Lukas Wolff, der Obmann des Salzburger Haus- und Grundbesitzerbunds. Die verschärfte Grünlanddeklaration stelle 55 Prozent des Stadtgebiets unter Naturschutz und

nehme der Stadt jede Entwicklungsdynamik.

Die Grünlandschützer sind nach Ansicht von Wolff „überwiegend arrivierte Mitbürger mit pragmatisierten Pensionen in Villen, Häusern oder Wohnungen im Grünen“. Die jungen Menschen bekämen dagegen angesichts des Wohnungsmangels keine erschwinglichen Unterkünfte.

www.eb.salzburg.at

SALZBURGER
ERWACHSENEN
BILDUNG

Höchste Zeit...

Vitamin Weiterbildung

Eine gemeinsame Aktion von: Salzburger Erwachsenenbildung · Land Salzburg · Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur · ORF · Salzburger Nachrichten

weiterbildung.salzburg wirkt